

2a. Albert erzählt von seiner Handelsreise

Nun wisst ihr hoffentlich, was es mit der Hanse auf sich hat. Stade ist seit 1373 Mitglied der Hanse und danach hat sich unsere Stadt zu einem reichen, geschäftigen Handelsplatz entwickelt. Eine besondere Rolle spielen dabei die Handelsrouten. Stade ist eine wichtige Station im Handel mit Salz, Erz, Getreide und Tuch.

Letztes Jahr bin ich mit meinem Vater auf seiner Kogge bis nach Brügge im belgischen Flandern gereist und habe ihn bei seinen Handelsgeschäften begleitet. Brügge ist bekannt für seine tollen, edlen Tuche – wir hatten die Qual Wahl. Als Nächstes möchte ich unbedingt mit ihm nach Novgorod in Russland reisen, dort soll es auch unglaublich wertvolle Waren geben wie kostbare Pelze und teures Bienenwachs.

In Brügge und Novgorod hat die Hanse übrigens jeweils ein Kontor eingerichtet, das ist eine Art Handelsniederlassung. In dem Kontor können die Hansekaufleute wohnen und handeln – es ist eine Stadt in der Stadt, mit eigenen Gesetzen und Rechten.

Jetzt muss ich aber zum Hafen und zu den Kaufhallen. Mein Vater möchte, dass ich in Erfahrung bringe, welche neuen Waren heute Morgen angeliefert wurden. Ihr könnt euch in der Zwischenzeit mit dem Handelsnetz der Hanse vertraut machen, es ist riesengroß. Die Kontore sind natürlich besonders wichtig für den Handel, die solltet ihr auch kennen. Außerdem muss ein guter Kaufmann genauestens über den Transport seiner Waren und die schnellsten Reisemöglichkeiten Bescheid wissen. Wenn ihr darüber etwas gelernt habt, versucht euch in Stade durchzufragen und trifft mich dann bei den Kaufhallen!